

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Schmarl

Sitzungstermin: Dienstag, 05.06.2018
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Raum, Ort: Haus 12 Schmarl, Am Schmarler Bach 1, 18106 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Michael Berger CDU

reguläre Mitglieder

Helmut Gürtler BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Andreas Engelmann DIE LINKE.
Maykl Khachatryan DIE LINKE.
Rena Linn DIE LINKE.
Reiner Groß UFR

Verwaltung

Waltraud Migga Ortsamt Nordwest 1
René Zarniko Ortsamt Nordwest 1

Gäste

1. Polizeihauptkommissar Stefan Damrath 2. Revier Rostock Lichtenhagen
Katja Eisele ASB
Monika Schneider Stadtteilmanagerin Schmarl

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Uwe Ahlgrimm SPD unentschuldigt
Maximilian Hentschel DIE LINKE. entschuldigt
Gabriela Jonscher CDU unentschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.05.2018

- 4 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- 5 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
 - 5.1 Informationen der Stadtteilmanagerin
 - 5.2 Informationen aus Institutionen, Vereinen und Initiativen des Stadtteil Schmarl
- 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 7 Aktuelles Thema
 - 7.1 Ordnung und Sicherheit im Stadtteil Schmarl
Erster Polizeihauptkommissar des Polizeireviers Lichtenhagen bewertet
 - 7.2 Vorstellung des Portals "KlarSchiff"
- 8 Berichte der Ausschüsse
- 9 Beschlussvorlagen
- 10 Informationsvorlagen
- 11 Anträge
- 12 Verschiedenes
 - 12.1 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 13 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Herr Berger eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gäste und Ortsbeiratsmitglieder. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Der Ortsbeirat ist mit 6 Mitgliedern anwesend und somit beschlussfähig.

TOP 2	Änderung der Tagesordnung
--------------	----------------------------------

Herr Berger unterbreitet den Vorschlag, den Haupttagesordnungspunkt 7.1 vorzuziehen. Die Ortsbeiratsmitglieder stimmen der Änderung der Tagesordnung zu.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.05.2018
--

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
--

1. In Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie wird die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bis zum 18. Juli 2018 den Lärmaktionsplan der Stufe 3 erstellen. Kern des Lärmaktionsplanes ist die Ausweisung so genannter Lärmbrennpunkte mit hohen Betroffenenzahlen, für die individuell vorgeprüfte Lärminderungsmaßnahmen empfohlen werden. Er ist ein wesentlicher Fachbeitrag, der Eingang in städtische Planungsprozesse findet und die Umsetzung der Maßnahmen forciert. Bis März dieses Jahres konnten die Rostockerinnen und Rostocker ihre Vorschläge und Hinweise einbringen. Um den Aufstellungsprozess weiter begleiten zu können, findet am 14. Juni 2018 von 17.00 bis 19.30 Uhr im Haus der Bauens und der Umwelt am Holbeinplatz 14 (Beratungsraum im Erdgeschoss) ein Öffentliches Forum zu den Ergebnissen des neuen Lärmaktionsplan statt. Die Ortsbeiräte haben zu dieser Veranstaltung eine Einladung erhalten.
2. In der letzten Sitzung gab es auch die Nachfrage des Ortsbeirates, zu Gehölzfreimachungen am Schmarler Damm. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege teilt dazu mit, dass es sich bei der besagten Fläche bzw. den erfolgten Gehölzfreimachungen um den Bereich der Kreuzung Schmarler Damm/Marieneher Straße/Hundburgsallee handelt, und hier, bereits vor geraumer Zeit eine Baugenehmigung durch das Bauamt erteilt wurde (Freistellung der Gewerbestandort-Mauer im unmittelbaren Kreuzungsbereich für Nutzung als Werbefläche). Ein neuerliches Prüfverfahren für die weiter sich östlich angrenzender Einfriedungsmauer zur Nutzung als Werbefläche wurde in den Monaten Dezember und Januar durchgeführt. Im Rahmen dieses Prüfverfahren auf bau- und planungsrechtliche Zulässigkeit wurden unter Beachtung der naturschutzrechtlichen Fristen Fällgenehmigungen in Aussicht gestellt. Hierbei handelt es sich aber vorrangig um städtische Bäume in Bewirtschaftungsverantwortung der Liegenschaftsamtes. Bei Überprüfung durch das Amt 67 wurden keine von unserer Zuarbeit an das Bauamt abweichende Feststellungen gemacht.
3. Herr Gürtler fragte in der letzten Sitzung nach, ob es möglich wäre, die frisch gepflanzten Bäume auf der Promenade gegen Beschädigungen zu sichern. Hier teilte uns Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege mit, dass es am 24.05.2018 eine Begehung in diesem Bereich gegeben hat. Hier waren deutliche Reifenspuren auf den Baumscheiben zu erkennen. Inzwischen sollte aber die betreute Gartenbaufirma mit dem Setzen der Baumpfähle begonnen haben und die Baumbindungen ersetzen. Somit ist für die neugepflanzten Bäume ein Minimalschutz gegeben. Für die Baumscheiben sind aus jetziger Sicht keine Restriktionsmaßnahmen vorgesehen. Hier sind wir letztlich auf den verantwortungsvollen Umgang der Anlieger und Verkehrsteilnehmer mit dem öffentlichen Eigentum angewiesen.

Herr Gürtler

Die Papierkörbe auf der Promenade sind einfach zu klein. Die Besucher möchten ihren Müll ordnungsgemäß entsorgen, dies ist aber bei überfüllten Papierkörben nicht immer möglich. Die Bepflanzung auf der Promenade in Schmarl Dorf wird durch wild parkende Autos der Gäste und auch der Ruderer beschädigt. So wir einfach zwischen die kleinen Bäume gefahren und dabei die Baumscheibe stark beschädigt.

TOP 5 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates

1. Am zum Abriss vorgesehenen Gebäudeteil des Schmarler Zentrums fanden Baumfäll- und Heckenbeseitigungsmaßnahmen statt. Dafür wurde das Gebiet vorher auf Vogelnester geprüft – es waren keine vorhanden. Für die Bäume lag eine Fällgenehmigung vor.
2. Am 22. Mai fand auf Anregung der OA-Leiterin ein Treffen mit dem Beschwerdeführer Herrn Allendorf und mir in der Gewerbestraße statt. An diesem nahm auch Frau Allendorf teil. Die Klagen von Herrn Allendorf bezüglich des nördlichen Teils der Gewerbestraße umfassten zwei Schwerpunkte:
 - a. Zustand der Straße:

Die Straße selbst entstand wohl zu DDR-Zeiten (Breite: 3 Betonbahnen). Der Zustand wird als desolat bezeichnet. Es sind viele Löcher vorhanden. Informationen an das Tiefbauamt der HRO um Beseitigung fanden kein Gehör.
 - b. Nutzung der Straße:

Tagsüber wird sie durch Wirtschaftsverkehr genutzt, an der Rändern parken PKW. - In den Nächten werden wiederholt LKW (vorwiegend mit osteuropäischen Kennzeichen) abgestellt und in diesen wird übernachtet. Die Beschwerdeführer weisen auf das europäische Übernachtungsverbot hin. Die Übernachtenden verrichten ihre Notdurft im Gelände, verursachen oft bis in die Nacht Lärm (Grillen). Am Morgen werden weitere verschmutzende Überreste im Umfeld hinterlassen. - An den Wochenenden finden auch Übernachtungen über beide Nächte statt. Dabei richtet man sich häuslich ein, was durch das Aufrichten von Sat-Antennen deutlich wird.

Die bisherigen Versuche, sind bei diesen Angelegenheiten sowohl bei den städtischen Behörden als auch bei der Polizei Hilfe zu erhalten blieben erfolglos.

Die Beschwerdeführer fordern das Aufstellen von Toiletten und/oder von Parkverbotsschildern (zumindest Verbot des nächtlichen Parkens) und Kontrolle der Verbote. - Es wurde auch der Vorschlag genannt, dass eine Übertragung der Straßenfläche an die Beschwerdeführer könne, die dann einen privaten Wachdienst organisieren würden. - Es wurde angedeutet, dass auf dem Gebäudekomplex eine Pension entstehen wird.

Die OA-Leiterin verwies auf die Zuständigkeiten von Landes- und Bundesbehörden. Sie wird dem Beschwerdeführer die entsprechenden Verbindungen aufzeigen und selber in dieser Richtung aktiv werden.
3. Auf Anregung der Stadtteilmanagerin, Frau Schneider, war ich am 30. Mai bei einer Zusammenkunft zur Zukunft des Schmarler Zentrums. Beteiligt waren als Vertreter des Eigentümers Alexander Kramer, für die Vermietung zuständig; Herr Oliver Siol sowie zwei seiner Mitarbeiter als Projektentwickler und Herr Gebhards RGS. - Dabei war zu erfahren, dass man voraussichtlich Anfang 2019 mit dem Umbau des Objektes beginnen wird. Der Umbau soll bei laufendem Geschäftsbetrieb geschehen. Bestätigt im Gespräch wurde, dass der „Schwarze Netto“ das Objekt verlassen und der „Rote Netto“ kommen würde. Mit dem Tedi und dem jetzigen Netto werden die Verkaufsflächen getauscht. In den Folgetagen wollte Herr Kramer mit allen Mietern Gespräche führen. - Wenn der Abriss des hinteren Teiles erfolgt ist, hat man die Absicht, auch die verbleibenden Flächen zur Vermietung anzubieten.
 - Im Vitus-Bering-Str. (Rückseite von Kolumbusring 41) Neue Stellplätze

TOP 5.1 Informationen der Stadtteilmanagerin

Ideenvorschläge für die Bürgerprojekte müssen am 08.06.2018 an die RGS übergeben werden. Es sind bisher 5 Vorschläge eingegangen.

TOP 5.2 Informationen aus Institutionen, Vereinen und Initiativen des Stadtteil Schmarl

Herr Meyer

Am 16.06.2018 findet das Stadtteilfest in Schmarl statt. Zur 800 Jahrfeier wird es im Ortsteil-

zentrum ein Bücherangebot zum Verkauf gegeben.

Am 10.06.2018 wird durch die Volkssolidarität im IGA Park das Parkfest durchgeführt.

In der Zeit von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr ist der Eintritt frei.

Das Seniorennetzwerk wird am 19.09.2018 den Seniorentag Schmarl unter dem Thema „Fit im Alter“ durchführen.

Herr Lindner

Am 19.10.2018 findet der 4. Kosmonauten-Tag statt. Der erste Fliegerkosmonaut Siegmund Jähn hat seine erneute Teilnahme zugesagt.

TOP 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

TOP 7 Aktuelles Thema

TOP 7.1 Ordnung und Sicherheit im Stadtteil Schmarl Erster Polizeihauptkommissar des Polizeireviers Lichtenhagen bewertet

Herr Damrath gibt einen kurzen Einblick in personelle Situation des Polizeireviers, das für den Nordwesten verantwortlich ist. Hierzu gehört auch das Seebad Warnemünde und Diedrichshagen. Aber auch über die Chance, dass Herr Wittwer für den Stadtteil Schmarl als Kontaktbeamter da ist.

Es gibt immer mehr Gewalt Polizisten gegenüber, obwohl dieses unnötig ist. Der Stadtteil Schmarl ist zur Zeit der Stadtteil, der am wenigsten Sorge bereitet.

Die Zahlen sinken hier in allen Bereichen.

So gab es

2017 817 Straftaten mit 58,1% Aufklärung

78 Körperverletzungen – häusliche Gewalt ist ein Teil davon

57 Fälle Ladendiebstahl

31 Fälle Diebstahl aus Kfz

6 Widerstände gegen Vollzugsbeamte

168 Verkehrsunfälle

4 Unfälle Schwerverletzte

10 leicht Verletzte

144 Blebschäden

5 mit Drogen oder Alkohol

Es sind Geschwindigkeitsmessungen und allgemeine Verkehrskontrollen durchgeführt worden. Im Würfelhaus Kolumbusring 62 war die Verschlussicherheit nicht gegeben. Dort sind Kinder und Jugendliche aufgegriffen worden. Das Objekt gehört jetzt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Ein Drogenverkauf an der Krusensternschule im Kleinen Gärtchen zog eine mehrmalige Bestreifung nach sich.

Herr Berger dankt Herrn Damrath für die Ausführungen.

Herr Berger besuchte eine Veranstaltung auf der Herr Ebert über die komplette Situation in Rostock gesprochen hat. Hier hat sich der Nordwesten an gefühlter Unsicherheit herauskristallisiert.

Herr Damrath

Schmarl ist ein ruhiger Stadtteil und Kriminalität wird es immer geben. Wo die gefühlte Unsicherheit her kommt, kann nicht erklärt werden.

Aber die Zeit, dass der Streifenwagen 6 mal vorbei fährt, ist aus Mangel an Personal nicht mehr realisierbar.

Herr Gürtler

Wer ist für den IGA Park zuständig? Da die Grillanlage nachts zu einem Jugendtreff geworden ist und es bis 02.00 Uhr oder 03.00 Uhr dort sehr lautstark zugeht.

Herr Damrath

Hier sollte der Geschäftsführer der IGA GmbH eingeladen werden und mit ihm über dieses Problem diskutiert werden.

TOP 7.2 Vorstellung des Portals "KlarSchiff"

entfällt

(kein Vertreter des Projektes anwesend)

TOP 8 Berichte der Ausschüsse

Bau- und Verkehrsausschuss fand keine Tagung statt

Es gibt einen neuen Ausschuss für „Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Soziales.
Den Vorsitz hat Herr Gürtler inne.

TOP 9 Beschlussvorlagen

TOP 10 Informationsvorlagen

TOP 11 Anträge

TOP 12 Verschiedenes

Das Tiefbauamt hat die Schlaglöcher in der Gewerbestraße mit Rollsplitt befüllt und die Straße somit wieder hergerichtet.

Herr Allendorf spricht die Parkprobleme in der Gewerbestraße nochmals an.

TOP 12.1 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 03.07.2018 um 18.30 Uhr statt.

Thema: „Informationen zum Sachstand im IGA Park, dem Schiffbau- und
Schiffahrtsmuseum.“

„Vorstellung des Portals „KlarSchiff“

TOP 13 Schließen der Sitzung

Herr Berger schließt die Sitzung um 19.45 Uhr.

Herr Michael Berger
Vorsitzender

Waltraud Migga
Schriftführer